

Danke!

Das Jahresende 2020 naht, und auch dieses Jahr möchten wir wieder allen unseren Freunden, Unterstützern und Förderern ein großes, herzliches „Danke schön“ sagen.

Danke für ihr Interesse, danke für ihre tatkräftige Unterstützung, danke für ihre Spenden und Gaben!



Die Mitarbeiter*innen des Salberghaus waren dieses Jahr sehr gefordert, noch mehr als sonst. Neben allen Sorgen um die eigene Gesundheit und Zukunft in einer unsicheren Zeit war es notwendig, ganz stark auch die Belange der Kinder und Familien mitzudenken!

Während im März viele Berufstätige ins Homeoffice gehen mussten, stellten sich die Mitarbeiter*innen hier dem Risiko einer Ansteckung, und es war (und ist) immer präsent. Das Arbeiten mit kleinen Kindern und ihren Familien ist nicht ohne Nähe möglich, Beziehung und Förderung, Therapie und Beratung: unsere Arbeit ist nur gut, wenn wir im Kontakt sind!

Wir sind froh und dankbar, dass es nur wenige Kinder und Mitarbeiter gab, die tatsächlich an

Covid-19 erkrankten, dass die wenigen sich gut erholen konnten, und dass wir innerhalb keiner unserer Einrichtungen oder Angebote eine Ansteckung hatten.

In dieser Zeit war es für uns wichtig, zu wissen und zu erleben, dass Sie alle an uns denken und uns unterstützen. Viele haben nachgefragt und im Rahmen ihrer Möglichkeiten geholfen.

So konnten wir den Kindern viel Stabilität und Gelassenheit vermitteln, und haben festgestellt, dass die Kinder mit der Situation gut umgehen können, wenn wir ihnen zeigen, dass wir Erwachsenen die Dinge schon regeln und sie sich keine Sorgen machen müssen. Damit sind wir doch gut durch dieses Jahr gekommen, und konnten den Kindern, wenn auch unter etwas anderen Bedingungen, ein relativ „normales“ Alltagsleben schaffen.

Mit ihren Spenden konnten wir dieses Jahr:

- wieder alle Kinder mit gut erhaltener Second-Hand-Kleidung einkleiden
- Spiele, spezielle therapeutische Materialien, Geschenke, Bastelmaterialien einkaufen
- Ausflüge und kleine Unternehmungen ermöglichen
- Medikamentenzuzahlungen und nicht krankenkassenfinanzierte Arzneimittel (z. B. Vitamin D) für die Kinder finanzieren

- unsere Wohngruppen mit zusätzlichem Mitarbeiter*innen unterstützen, die uns über die staatlich finanzierten Fachkräfte hinaus mehr Zeit für die Kinder ermöglicht
- zahlreiche Maßnahmen zur Sicherheit unserer Mitarbeiter und Kinder umsetzen, z. B. CO²-Messgeräte besorgen, Einweg- und FFP2-Masken zur Verfügung stellen, Schutzkleidung und Schnelltests besorgen und vieles mehr.
-> Angebote wie unser hauseigener Kindergarten oder die Fortführung intensiver therapeutischer Angebote für die Kinder waren nur so möglich!
- eine „Salzgrotte“ vor Ort einrichten, die den Kindern mit Atemwegsproblemen das unangenehme Inhalieren durch ein entspanntes Spielen ersetzt.
- zahlreiche Anschaffungen wie neue Matratzen für die Kinder, Verdunklungsvorhänge für ruhigen Schlaf, einen schönen Bastelschrank etc. tätigen
- das langeplante „Wasserspiel“ im Garten endlich aufstellen
- und vieles mehr!



All unseren Unterstützern und Unterstützerinnen ein herzliches Dankeschön !

Was wir geschafft haben, haben wir gemeinsam geschafft – bleiben Sie uns verbunden!

